

(842—1) Nr. 338.

**Verlassenschafts-  
Abhandlung.**

Vor dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 16ten Jänner 1872 verstorbenen Johann Gregorich von Rudolfswerth als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

10. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, am 20. März 1872.

(843—1) Nr. 1445.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 10. October l. J., Nr. 1192, bekannt gegeben:

Es sei über Einverständnis beider Theile die auf den 22. December l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der den Eheleuten Johann und Leopoldine Gorenz von hier gehörigen, in Rudolfswerth gelegenen Realitäten, als: des Hauses Rectf.-Nr. 136, der Aecker Rectf.-Nr. 263/2, 187/2 und 193/2 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth und der 2 Aecker Rectf.-Nr. 55 und 56 ad Grundbuch Gut Stauden, im Gesamtschätzungswerte von 1940 fl., auf den

26. April 1872,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte, und hinsichtlich der auf 57 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse auf den nämlichen Tag im Wohnhause des Executen mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Rudolfswerth, am 27. December 1871.

(652—1) Nr. 575.

**Erinnerung**

an Furi Markun, Matija Sorčan, Urban Rihtaršič, Jernej Lenarčič, Helena und Elisa Fuks und Magdalena Engelman.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Furi Markun, Matija Sorčan, Urban Rihtaršič, Jernej Lenarčič, Helena und Elisa Fuks und Magdalena Engelman hiermit erinnert:

Es habe Herr Carl Gögel von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung folgender auf seinen Häusern Nr. 23 und 24 ad Stadt Krainburg haftenden Forderungen: a des Furi Markun aus dem Schuldbriefe vom 11. März 1780 pr. 49 fl. 8. W.; b des Matija Sorčan aus dem Kaufvertrage vom 17. November 1794 pr. 300 fl.; c des Urban Rihtaršič aus dem Kaufvertrage vom 12. Mai 1807 pr. 440 Gulden 8. W.; d des Jernej Lenarčič aus dem Kaufvertrage vom 20. November 1810 pr. 100 fl.; e der Elisa Fuks aus dem Heiratsvertrage vom 8. April 1805 pr. 40 fl. und sonstige Rechte; f der Magdalena Engelman aus dem Schuldbriefe vom 9. April 1805 pr. 100 fl. 8. W.,

sub praes. 7. Februar 1872, Z. 575, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Februar 1872.

(528—1) Nr. 903.

**Erinnerung**

an Johann und Anna Bratina von Zapuze.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann und der Anna Bratina von Zapuze, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Stibil von Zapuze Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Verjährung der auf seinen Realitäten sub Tom. V, pag. 16 ad Herrschaft Wippach mit den Urtheilen vom 20. März 1829, Z. 916, und 11. September 1829, Zahl 2223, für die Ehegatten Johann und Anna Bratina von Zapuze intabulirten Forderung pr. 930 fl. C. M. sammt Nebengebühren, jedoch unbeschadet der mit der Urkunde vom 26. Mai 1812 für Stefan Poljak von Zapuze haftenden Superjagpost pr. 118 fl. 37 kr., sub praes. 23. Februar 1872, Z. 903, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Mai l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Krečič von Griunde als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Februar 1872.

(823—1) Nr. 592.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Kallischkaigg k. k. Postmeister von Neumarkt gegen Herrn Anton Dexter Schlossermeister von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. August 1871, Z. 1436, schuldigen 412 fl. 34 kr. 8. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 63, Grundbes.-Ausz.-Nr. 1172 vorkommenden Schlosserwerkstätte nebst Garten und Wagenremise nächst der Marktbrücke im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. 8. W. und des in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 10, Grundbuchs.-Auszugs.-Nr. 1165 vorkommenden Krautgarten zu virjami sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. 8. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Mai,  
16. Juni und  
16. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. März 1872.

(844—1) Nr. 6895.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Bresnik von Pettau durch Dr. Carl Bresnik die executive Versteigerung der dem Stefan Mowern von Mowerndorf gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 124 ad Gut Smuk bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1871.

(791—1) Nr. 1545.

**Erinnerung**

an Franz Zupančič von Regersdorf und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Frau Zupančič von Regersdorf respec. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Šega von Randia durch Dr. Škrl die Klage peto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthums eines Weingartens c. s. e. angestrengt und wurde zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung

24. Mai 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entziehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 22. Februar 1872.

(795—2) Nr. 1019.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mauser von Neutabor die executive Versteigerung der dem Johann Grill gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten, im Grundbuche Gottschee sub Rectf.-Nr. 1442

u. 1445 vorkommenden Realität in Tschernembl bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

28. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 15. Februar 1872.

(739—3) Nr. 827.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Verars gegen Josef Jagodnik von Tomnje Nr. 10 zu Händen eines zu bestellenden Curators ad actum wegen aus dem Strafurtheile vom 29. Juni 1869, Z. 1533, schuldigen 100 fl. 8. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Pukenthal sub Urb.-Nr. 541 gehörigen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. 8. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. April,

21. Mai und

21. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Februar 1872.

(788—3) Nr. 217.

**Zweite und dritte exec.  
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde zur Hereinbringung der Forderung des Bartholmā Antonič von Bergknif pr. 149 fl. 91 kr. f. A. aus dem Vergleich vom 5. März 1869, Z. 1245, die executive Feilbietung der der Franziska Bilar von Pudob zustehenden, auf der Realität des Johann Bilar junior von Pudob sub Urb.-Nr. 147, Rectf.-Nr. 32/1 ad Grundbuch Hallerstein, sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirchengill St. Jakob in Pudob und sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneeberg auf Grund des Ehevertrages vom 15. Jänner 1860, Grdb.-Z. 31 intabulirten Heiratsgutforderung per 598 fl. 50 kr. sammt Widerlage per 598 fl. 50 kr. hiemit bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. April und

10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß bei der ersten Feilbietungs-Tagssatzung die Realitäten nur um oder über den Nennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Februar 1871.

(773-2) Nr. 1495.

### Reassumirung neuerlicher Tagsatzung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach hat die Firma Franz Kav. Souvan in Laibach durch Dr. Sajovic gegen Georg Mnyvit, Handelsmann in Blazovac im Bezirke Severin in Croatia, sub praes. 10ten Juli 1871, Nr. 3737, die Klage auf Zahlung eines Waarenkauffchilingsrestes pr. 837 fl. 13 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber im Reassumirungswege mit dem Bescheide vom 20. März 1872, Z. 1495, die neuerliche Tagsatzung auf den

13. Mai 1872

angeordnet und dem Geklagten, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Mosche, Advocat in Laibach, als Stellvertreter bestellt wurde.

Der genannte Geklagte wird hiermit erinnert, daß er bei der Tagsatzung persönlich oder durch einen Machthaber zu erscheinen habe, widrigens mit dem ihm auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator verhandelt und darüber entschieden werden würde. Laibach, am 20. März 1872.

(680-3) Nr. 225.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird kund gemacht:

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach für das k. k. Aerar wider Johann Gregoritsch in Rudolfswerth, beziehungsweise dessen Verlaß in Vertretung des Curator ad actum Herr Dr. Rosina wurde die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. Februar 1871, Z. 163, im Uebertragungswege auf den 30ten Juni 1871 angeordneten dritten Tagsatzung zur exec. Versteigerung der dem Johann Gregoritsch, beziehungsweise zu dessen Verlasse gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 25, 12, 123/1, 145/1 vorkommenden Realitäten, nämlich: des Hauses im Schätzungswerte von 6000 Gulden, des Gartens nebst Harpse im Schätzungswerte von 500 fl. und des Schoppens nebst Tenne im Schätzungswerte von 800 fl., wegen schuldigen 208 fl. 45 kr. sammt Anhang bewilliget und solche zu diesem Ende auf den 26. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungs- saale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs- extract und die Licitations- bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. Februar 1872.

(802-2) Nr. 1402.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Pfefferer nom. Richard Pfefferer die exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Ivancic von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5520 fl. geschätzten Realitäten, als:

1. Der Halbhube Urb. Nr. 23, Actf.- Nr. 11 auf 1000 fl.;

2. der Drittelhube zu Razderto Urb. Nr. 51, Actf.-Nr. 145 auf 2600 fl.;

3. der Realität sub Urb.-Nr. 40, Actf.- Nr. 134 1/2 auf 1600 fl.;

4. der Hofstatt zu Razderto Urb. Nr. 47 1/2, Actf.-Nr. 141 1/2 auf 320 fl., bewilliget und hierzu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. April,

die zweite auf den 29. Mai

und die dritte auf den 3. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Februar 1872.

(571-2) Nr. 2196.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executions- sache des Johann Kunzic von Moistrana wider Ursula Zerjov von Kronau die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 17ten September 1869, Z. 1590, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1870, Z. 113, einstweilen eingestellten executiven Feilbietung der auf der, der Agnes Zerjov verehlt. Umichaden gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.- Nr. 289 vorkommenden Realschickel sub Consc.-Nr. 3 in Kronau hastenden gegnerischen Heiratsgutes pr. 100 fl. C.- M. aus dem Heiratsvertrage vom 19ten Februar 1830 wegen aus dem Vergleiche f. A. vom 19. Jänner 1863, Z. 141, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß das Heiratsgut bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitations- bedingnisse am Feilbietungstage werden bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten December 1871.

(803-2) Nr. 22.065.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Mesesnov, durch Dr. Sajovic, die executive Feilbietung der dem wdrij. Fortunat Zapuder von Kleinitz gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. und 900 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Actf.-Nr. 840, Tom. XII, Fol. 495 und Actf.-Nr. 546, Fol. 71 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den 8. Juni

und die dritte auf den 10. Juli 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations- Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. December 1872.

(729-2) Nr. 817.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbancic von Rač Nr. 85 die mit Bescheide vom 16. Februar 1870, Z. 1297, auf den 7. Juni 1870 angeordnete, aber sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Knabec von Zagurje Nr. 82, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.- Nr. 6 vorkommenden Realität reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1872.

(2873-2) Nr. 5511.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executions- sache des Thomas Grashiz von Strochain gegen Michael Gaspersin von Pöschent mit dem Bescheide vom 6. October d. J., Z. 5410, auf den 13. December d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers als abgehalten angesehen und die mit dem obigen Bescheide auf den 15. Jänner 1872 angeordnete dritte Feilbietung dieser Realität auf den

13. Mai 1872

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6ten December 1871.

(262-2) Nr. 127.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executions- sache des Michael Semenc von Podraga, durch Herrn Dr. Gregor Vozar, gegen Anton Bratouj, durch dessen Curator Markus Bratouj und Franz Bratouj von Podgric Nr. 13, mit Bescheid vom 18. November 1871, Z. 5068, auf den 13. Jänner und 14. Februar d. J. angeordneten erste und zweite exec. Real- Feilbietung im Einverständnis beider Theile als abgethan erklärt und die dritte auf den 14. März d. J. anberaumte Versteigerung auf den

30. Juli 1872,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Jänner 1872.

(638-2) Nr. 4015.

### Erinnerung

an Georg Macklovic und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem abwesenden Georg Macklovic und respect. seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Pivc von Radica Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der grundbüchlichen Löschung der Forderungen per 80 fl. C. M. und 53 fl. C. M. c. s. c. von der Realität sub Urb.-Nr. 143, Actf.- Nr. 147 ad Grundbuch Stangen sub praes. 18. September 1871, Z. 4015, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Stapanicar von Goizd und Refa als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten September 1871.

(784-2) Nr. 933.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 31. December 1870 auf den 2. Mai 1871 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 29. April 1871, Z. 1971, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Celebnik von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 690 vorkommenden Realität neuerlich auf den

4. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts angesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten Februar 1872.

(783-2) Nr. 925.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. December 1871, Nr. 5993, auf den 18. März und 17. April 1872 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Anton und der Maria Peterlin von Sodersic gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 939 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität für abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

18. Mai 1872

angeordneten dritten exec. Feilbietungstag- satzung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Februar 1872.

(113-2) Nr. 5683.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Herrn Executions- führers Johann Ortenegg wird die mit dem Bescheide vom 4. September d. J., Nr. 4082, auf den 27. November 1871 angeordnet gewesene dritte exec. Real- feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

5. August 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten November 1871.

(637-2) Nr. 4815.

### Erinnerung

an Jakob Zermenc von Briše Nr. 11 und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo hiesiglichen Jakob Zermenc von Briše Nr. 11 oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit er- innert:

Es habe Johann Raspotnik von Ras- potje bei Briše Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eignung und Gestattung der Eigenthumsrecht- vererbung der Hube Realität Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch der Pilsalkirchengait U. L. P. zu Briše sub praes. 27. Mai 1871, Z. 2154, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. Mai 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Ja- kob Tomzic von Hmelno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten November 1871.

# Kundmachung.

Die Insassen von Lengfeld und Moistrana in Oberkrain beabsichtigen ihre freieigenthümlichen Wald- und Weidegründe im Gesamtflächenmasse von beiläufig 8000 Joch individuell zu vertheilen, und wünschen zu diesem Ende mit einem Geometer zu accordiren. Jene Geometer, welche diese Arbeit zu übernehmen Willens sind, wollen ihre Anträge unter Bekanntgabe der Bedingungen ihrer Referenzen und der genauen Adresse bis **30. Mai 1872** an den Gemeindevorstand von Lengfeld übermitteln. (848—1)

**Gemeindevorsteherung Lengfeld,**

am 4. April 1872.

# Bazar Nr. 7

soeben eingetroffen.

**Pränumerationen** auf diese nützlichste und reichhaltigste Damenzeitung werden fortwährend angenommen per Vierteljahr à 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 86 kr. 60.

(826—2)

**Beschko & Tiff,**

Hauptplatz 280.

Ebenfalls sind mehrere Individuen, die sich zum Betriebe von literarischen Verlagswerken eignen, dauernde Beschäftigung.

# Kundmachung.

Der am 11. October 1858 verstorbene, in Wien am Hundsturm Nr. 1 wohnhaft gewesene Herr **Franz Goritschel**, Buchdruckereileiter und Realitätenbesitzer, hat in seinem schriftlichen Testamente vdo. Wien, 1. April 1854, kundgemacht 17. November 1858, folgende wörtliche Anordnung getroffen:

„Von eben demselben Vermögen, und zwar Zehntausend Gulden C.-M. vermache ich die Interessen hievon, d. i. 500 fl. C.-M. jährlich, meiner hochgeehrten Schwägerin, der Frau **Johanna Goritschel**, Med.-Dr. Witwe, so lange sie lebt. Nach ihrem Ableben fallen aber von diesen Zehntausend Gulden die Zintereffen à 500 fl. C.-M. jährlich zur Erhaltung der Knaben meines Neffen **Carl Goritschel**, vorausgesetzt, daß selbe aus der ordentlichen Ehe sind, und es wird durch dieses zur Grundbedingung gestellt, und von dem Befertigten ausgesprochen, daß der erste Knabe studiren und Dr. der Medicin, und der zweite Doctor der Rechte werden muß, jeder hat jährlich 250 fl. C.-M. insolange als er ausstudirt, und das Rigorosum gemacht hat, dann treten die übrigen Knaben, welche den Namen Goritschel führen, und meine nächsten Verwandten sind, und diese zwei der wichtigsten Studien fortsetzen, in den Fruchtgenuß nach obigem Maßstabe.“

Nachdem der erbl. Neffe Herr **Carl Goritschel** mit Hinterlassung von nur Einem ehelichen Knaben gestorben ist, so werden alle jene, welchen gemäß obiger Testamentsanordnung ein Anspruch auf obiges Unterhaltslegat zusteht, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der Ausfertigung dieses Edictes gerechnet bei diesem Gerichte zu melden, widrigenfalls die weiteren Verhandlungen mit Herrn **Dr. Franz Rothausel**, k. k. Notar in Wien, als für die **Franz Adolph Goritschel'schen** Substitutions-Legatäre aufgestellten Curator gepflogen werden würde.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wieden**

Wien, den 4. October 1871.

(838—1)

Schaber.

Sonntag den 28. April d. J., früh 9 Uhr,

# Generalversammlung

der  
**Laibacher freiwilligen Feuerwehr**  
im Magistratsaale.

**Tagesordnung:** 1. Rechenschaftsbericht; 2. Kassebericht; 3. Bericht der Rechnungs-Revisoren; 4. Antrag auf Aenderung der Statuten; 5. Anträge der Mitglieder (welche 8 Tage vor der Generalversammlung beim Ausschusse schriftlich einzubringen sind); 6. Angelobung der Mitglieder; 7. Wahl des Ausschusses. (850)

# Aerztliche Verordnungen

bei innerlichen Krankheiten.

Herrn Hoflieferanten **JOHANN HOFF's Central-Depot,**  
Wien, 11 Kärntnerring 11.

Wagendrüffel, 21. Febr. 1872. Ersuche gegen Postnachnahme **zwei große Schachteln Malz-Chocoladenpulver** an Herrn Gottlieb Küffer, Lederer in Wagendrüffel, gefälligst senden zu wollen.

**Dr. Andreas Kreichel**, Stadt- und erz. Bergarzt.

Görkau, 17. Februar 1872. Ich ersuche um eine Sendung von 5 Pfund Ihrer vor-  
**trefflichen Malz-Gesundheits-Chocolade** für einen meiner Patienten, gegen Postnachnahme.

**Joseph Pangerl**, Vereins- und Knappschastsarzt.

Schabaz, 26. Februar 1872. Ich ersuche, mir mit Dampfschiff per Nachnahme eine  
Sendung von 12 Flaschen Ihres **Malz-Extract-Gesundheitsbieres** sogleich nach Er-  
halt dieses Schreibens unter meiner nachfolgenden Adresse zu schicken.

**Dr. Stephan Pale**, Stadtphysicus.

Badudvar, 25. Jänner 1872. Der Befertigte ist hiemit **abermals** so frei, Sie zu er-  
suchen, ihm für einen seiner Patienten mittelst Bahn und Nachnahme die hier angegebenen Spe-  
zien zu senden. 13 Flaschen **Malz-Extract-Gesundheitsbier**, 3 Pfund **Malz-Gesundheits-Chocolade** I. Sorte, 6 St. **Malz-Zucker**.

**Dr. Nagel.**

Brood, 19. Februar 1872. (Slavonien). Ich ersuche mir mittelst Postnachnahme 1<sup>1</sup> Pfund  
**Malz-Gesundheits-Chocolade** Nr. 2 und 2 Pakete **Brust-Malz-Bonbons** ge-  
fälligst einzusenden.

**Dr. Schulhof**, k. k. Oberarzt.

Allein echt zu haben in Laibach bei Herrn **Ed. Wahr** und Herrn **Martin Golob**  
am Hauptplatze. (763—1)

Frequenz  
im Jahre  
1871 über  
21.000  
Personen.

CURATOR

Post- und  
Telegra-  
phen-Station.

# Krapina-Töplitz

Croatien

wird am **1. Mai d. J.** wieder eröffnet, und beginnen mit diesem Tage die täglich  
regelmäßigen Postomnibus-Fahrten mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen  
hier und der Südbahnstation Bölttschach.

Auskünfte über Quartiere ertheilt die Badedirection, in ärztlichen Angelegen-  
heiten der Badearzt **Dr. Dom. Bancalari**.

Broschüren in allen Buchhandlungen.

(836—1)

Krapina-Töplitz, im April 1872.

**Die Bade-Direction.**

# Nicht zu übersehen!

Der ergebenst Befertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis  
jetzt geschenkte Vertrauen und empfiehlt sein **grosses Lager** von den nach  
neuester **Façon** und **Mode** gefertigten

# Sonnenschirmen.

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl

**Seiden-Zanella** in einfarbig und double,

dann **Alpaca-** und **Baumwoll-Regenschirme**

en gros und en détail zu den **billigsten Preisen** zu haben.

Das **Reberziehen** und **Repariren** wird prompt  
und billig besorgt.

# Ausverkauf.

Auch wird eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme 40  
bis 50 Percent unter dem **Fabrikpreise** verkauft.

Genauere Bestellungen vom Lande auf ein-  
zelne Schirme werden **billigst** gegen Post-  
nachnahme versendet.

**L. Mikusch.**

**Verkaufsmagazin am Hauptplatze**

Nr. 235 im I. Stock, gassenseits.

Laibach im März 1872.

(718—5)

# Die Wechselstube der Wiener Commissionsbank

Kohlmarkt 4,  
emittirt

# Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus  
dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Be-  
zugs-scheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein  
zu machen und außerdem ein Zinsenertragniß von

**30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten**  
zu genießen.

**Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).**

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate  
erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttrefser fl. 300.000, mit

Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs=Staatslos. Haupttrefser 600.000,

300.000 Francs effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000

Thaler ohne jeden Abzug.

1 Zinsbruder (Tiroler) Los. Haupttrefser fl. 30.000.

**Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).**

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate  
erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Francs. Staats=Los. Haupttrefser 600.000,

300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttrefser 80.000

Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meininger=Los. Haupttrefser fl. 45.000, 15.000 sächs. Währ.

**Auswärtige Anträge** werden prompt und auch gegen Nach-  
nahme effectuirt. — Ziehungslisten  
werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (687—8)